

Energie Enquete des Landes Steiermark

Investitionen in Energienetze zur Ermöglichung der Energiewende in der Steiermark

Energie Steiermark | Martin Graf | 03. Dezember 2025

Das Energiesystem wird zunehmend elektrifizierter; Dezentralisierung der Erzeugung erfordert massive Investitionen in Verteilnetze bis 2040 (> 80%)

Energie- und Klimaziele

2050 klimaneutraler Kontinent Europa
erfordert bis 2030

-55 % THG-Reduktion (ggü. 1990)

42,5 % Anteil Erneuerbarer am Gesamtenergieverbrauch

10 Mio. Tonnen Erzeugung H₂ & weitere 10 Mio. Tonnen Importe H₂
erfordert bis 2040

-90 % THG-Reduktion (ggü. 1990)
davon 5 % durch ausländische Zertifikate

2040 Klimaneutralität in Österreich
erfordert bis 2030

100 % Erneuerbarer Strom (bilanziell)
90,1 % (2024)

~60 % Erneuerbare am Bruttoendenergieverbrauch
43 % (2024)

-48 % THG-Reduktion (ggü. 2005)
-25 % (2024 ggü. 2005)

1 GW_{el} Elektrolysekapazität in Betrieb
28,2 MW (04/2025)

Ein elektrifiziertes, integriertes und resilientes Energiesystem erfordert



Stromwende

Elektrifizierung der Industrie



Wärmewende

Elektrifizierung der Wärmeversorgung



Mobilitätswende

Elektrifizierung der Mobilität

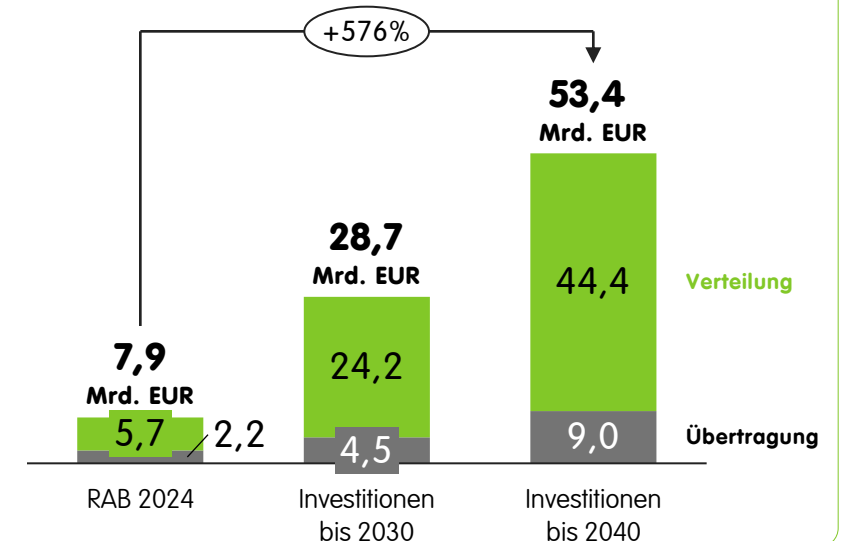
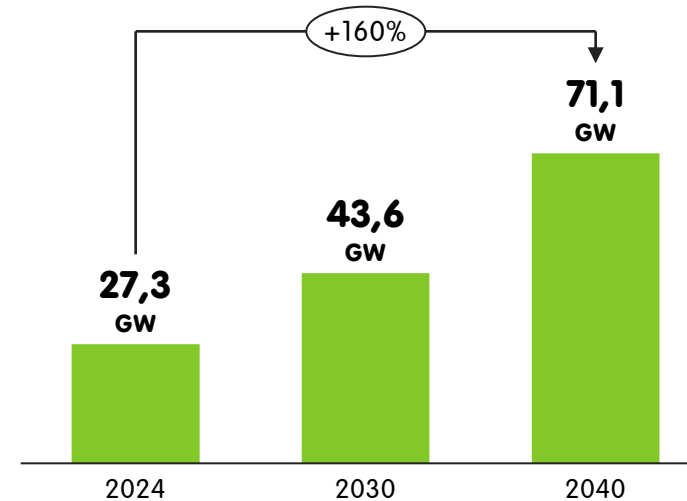
Bis 2040

- Verdopplung AT-Stromverbrauch
- d.h. + 44 GW installierte Leistung



Bis 2040

- Investitionen in Stromnetze ~53 Mrd. EUR*
- davon betreffen > 80 % die Verteilnetze



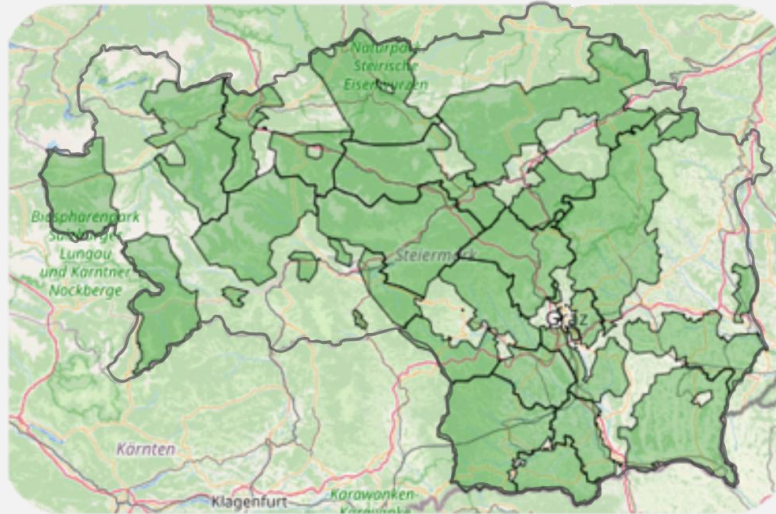
Quelle: Oesterreichs Energie & EY Studie: Optionen der Finanzierung der Netzinfrastruktur (11/24) auf Basis AIT bzw. Frontier Economics (2024)

*Ohne H₂, Erdgas oder CO₂

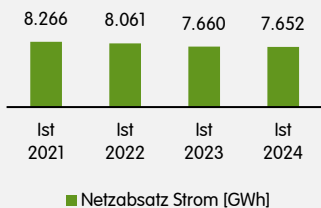
Das heutige Versorgungsgebiet der Energienetze Steiermark im Bereich Strom und Erdgas umfasst mehr als 500.000 Zählpunkte

Versorgungsgebiet Strom Energienetze Steiermark

unabhängiger Stromnetzbetreiber



Netzabsatz
Strom [in GWh]



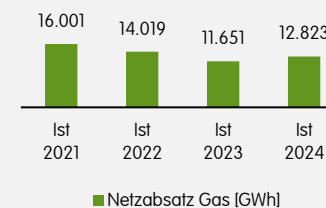
- Stromnetz: 31.500 km (70 % Kabel | 30 % Freileitung)
- Hoch-, Mittel- und Niederspannungsbereich
- 75 Umspannwerke; 25 Kleinumspannwerke
- 42 Weiterverteiler versorgt
- Rd. 500.000 Zählpunkte

Versorgungsgebiet Erdgas Energienetze Steiermark

unabhängiger Gasnetzbetreiber



Netzabsatz
Gas [in GWh]



- Gasnetz: 4.200 km
- Hoch- & Niederdruckbereich
- 39.620 Zählpunkte
- Verteilnetzbetreiber der steirischen Industrie

Für eine erfolgreiche Transformation sind leistungsfähige, effiziente und sichere Strom- & Wärmenetze sowie multifunktionale Gasnetze unverzichtbar



Stromnetze

Integration Erneuerbare

Bis 2030 Integration von rd.

- 2.000 MW Photovoltaik
- sowie 800 MW Wind

in die Netze der Energienetze Steiermark



Gasnetze

Multifunktionalität

- Ertüchtigung & Ausbau der multifunktionalen Gasinfrastruktur: H₂- und Mischgasnetze
- 200 km H₂-Netze bis 2035
- Methan für steirische Industrie als Backup

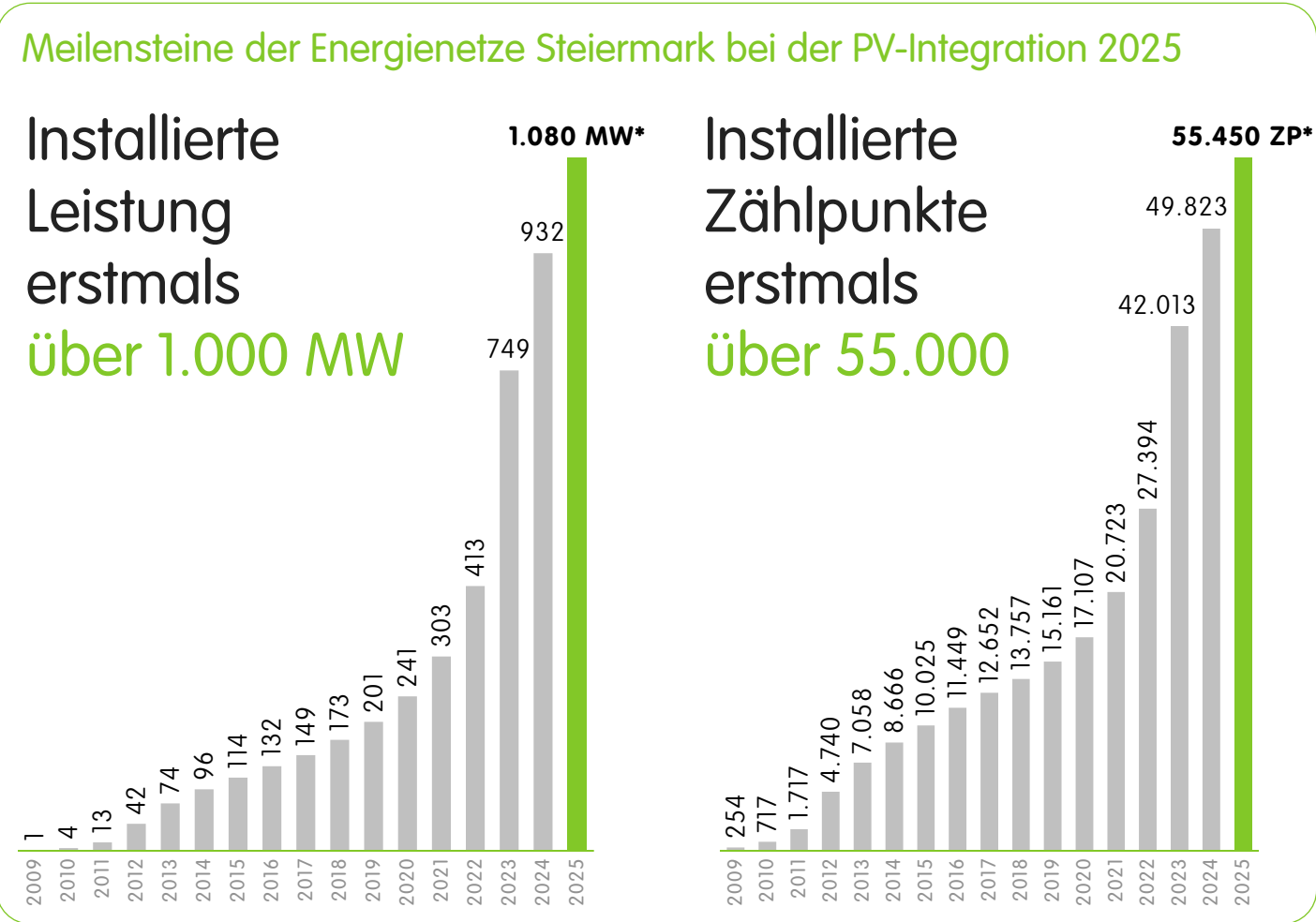


Wärmenetze

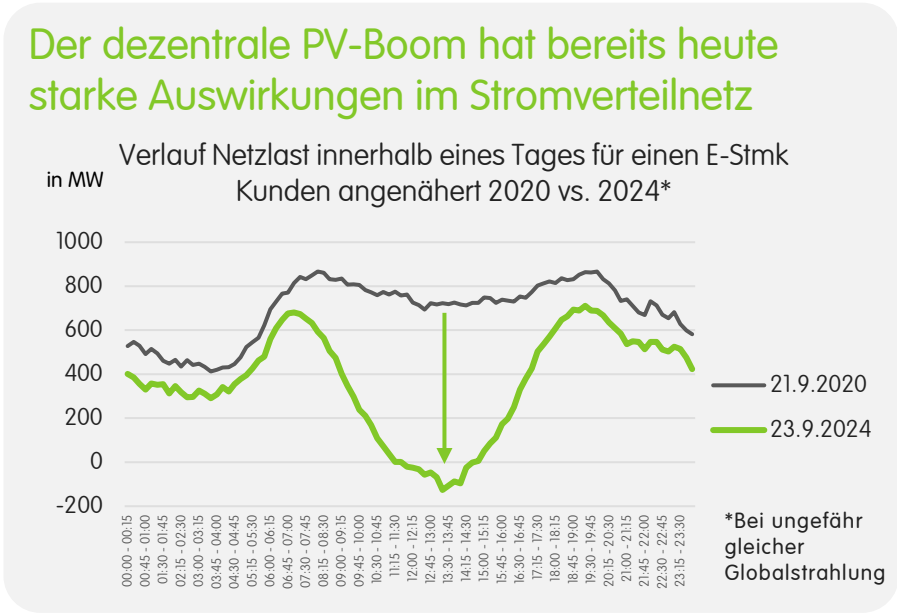
Dekarbonisierung

- Fernwärme-Dekarbonisierungsplan der Stadt Graz (Anteil grüner Wärme 2030: > 60%)
- 90 % Wärme-Dekarbonisierung in den Regionen der Steiermark bis 2030

Im Netzgebiet der Energienetze Steiermark ist die direkt installierte PV-Leistung bis zum Sommer 2025 erstmalig über 1.000 MW gestiegen



*Datenstand 2025 per 30.11.2025 (vorab)



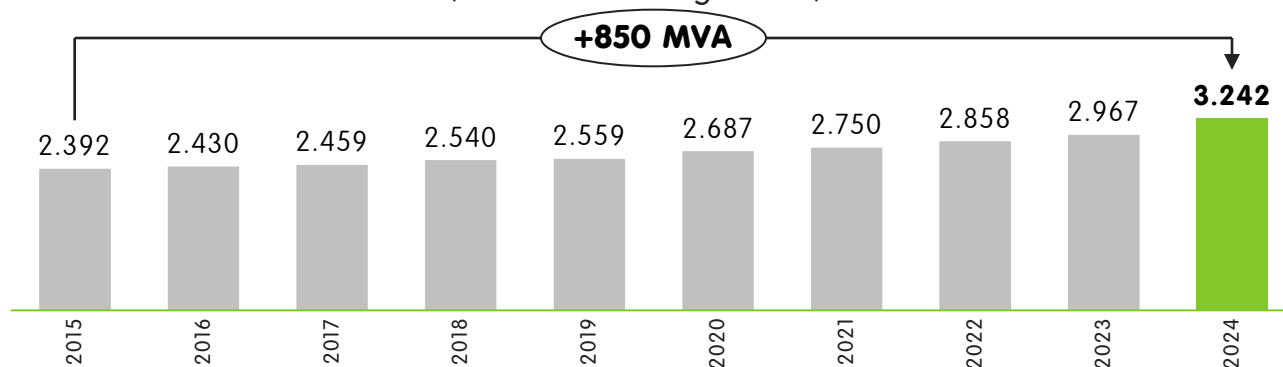
rd. **2.000 MW**

PV-Strom sollen bis 2030 im Netz der Energienetze Steiermark integriert werden

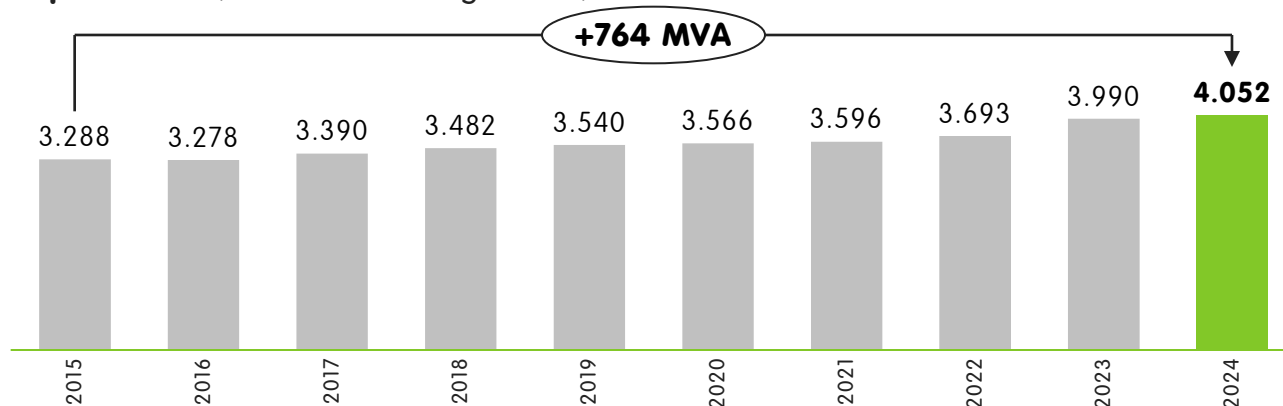
Der intensive steirische Stromnetzausbau stellt eine leistungsfähige, effiziente & sichere Netzinfrastuktur für ein dezentrales Energiesystem sicher

Seit 2015 ist ein Leistungszuwachs von mehr als 1.600 MVA gelungen

Schaltstellen und Trafostationen (installierte Leistung in MVA)



Umspannwerke (installierte Leistung in MVA)



> 140.000

E-Autos können rein rechnerisch mit diesem Leistungszuwachs (+1.600 MVA) gleichzeitig geladen werden

Investitionen in Netze sind Investitionen in die Versorgungssicherheit; aktuelle Projekte der Energienetze Steiermark aus dem Jahr 2025 & Ausblick



Modernisierung UW Merkendorf

Umsetzungszeitraum: 2025

Investition: rd. 3 Mio. EUR

Modernisierung UW Feiting

Umsetzungszeitraum: 2025-2026

Investition: rd. 6 Mio. EUR

Modernisierung UW Unterrohr

Umsetzungszeitraum: 2026

Investition: rd. 7 Mio. EUR

Verkabelungsprojekte im Bereich Kumberg/Radegund

Umsetzungszeitraum: 2025

Investition: rd. 2,7 Mio. EUR

Kundenprojekt: 110-kV

Energieableitung Windpark Soboth

Umsetzungszeitraum: 2025-2026

Investition: rd. 20 Mio. EUR

Modernisierung Klein-UW Möderbrugg

Umsetzungszeitraum: 2025-2027

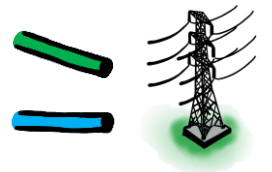
Investition: rd. 4,5 Mio. EUR

Netzverstärkung UW Feldbach – SST Riegersburg

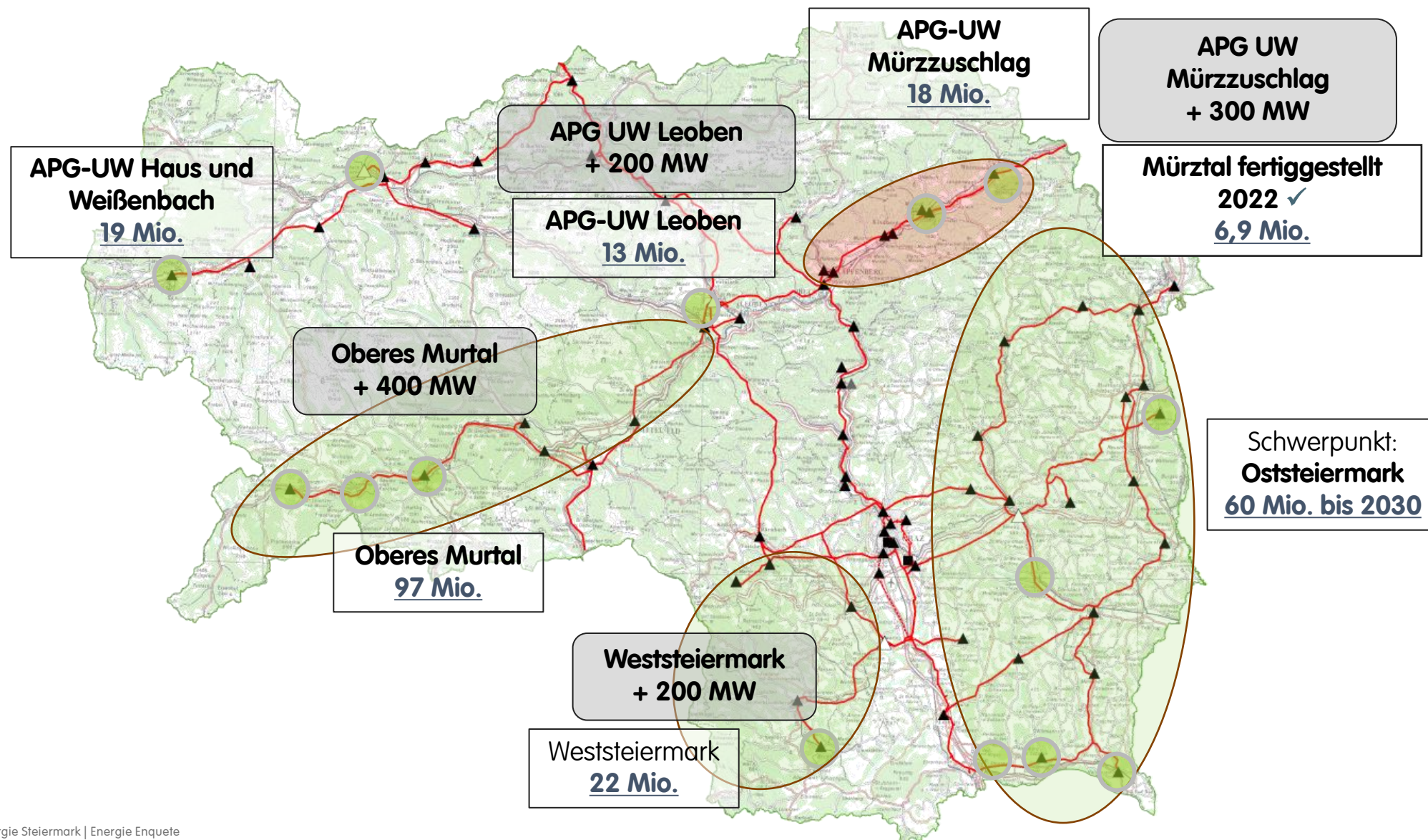
Umsetzungszeitraum: 2025

Investition: rd. 2,6 Mio. EUR

**Rund 260 Mio. EUR
Investitionen für den
Netzausbau Strom
& Gas 2025**

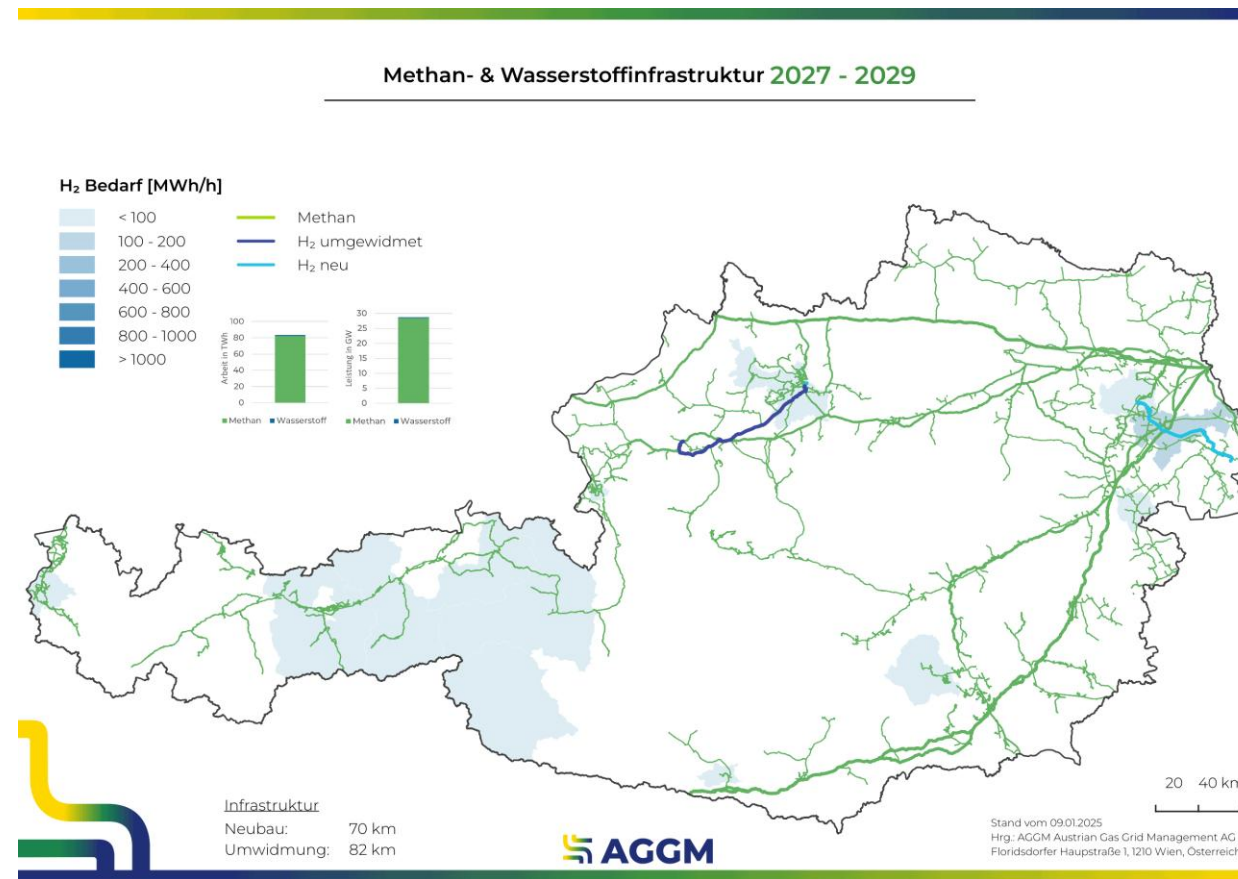


Zukünftige Schwerpunkte der 110-kV / Umspannwerk-Projekte bis 2030



Wesentliche Rolle von AT und Steiermark im integrierten EU-Netzverbund bei Gas & H₂; Gewährleistung einer multifunktionalen Industrieanbindung

Zukunft Erdgasnetz: perspektivische Ertüchtigung & Ausbau in Richtung H₂-Netz



Multifunktionale Versorgung:

Entflechtung des Hochdrucknetzes (NE1/2) in **reine H₂ Infrastruktur** und **Mischgasinfrastruktur**

Projekte Energienetze Steiermark

- **Neubau Gashochdruckleitung Bruck - St. Michael-Traboch** H₂ ready
Umsetzungszeitraum: 2025-2026
Investition: rd. 50 Mio. EUR;
- 1. Umwidmung & Befüllung einer bestehenden Erdgaspipeline mit 100 % Wasserstoff in AT (HyGrid2)

200 km
H₂-Netze bis 2035

Die Energie Steiermark gewährleistet eine sichere, effiziente und ökologische Wärmeversorgung in Graz und in den steirischen Regionen

Wärmeversorgung in Graz

Dekarbonisierungsplan der Wärmeaufbringung im Großraum Graz als verbindliche Erfordernis zur Weiterentwicklung des Fernwärmesystems

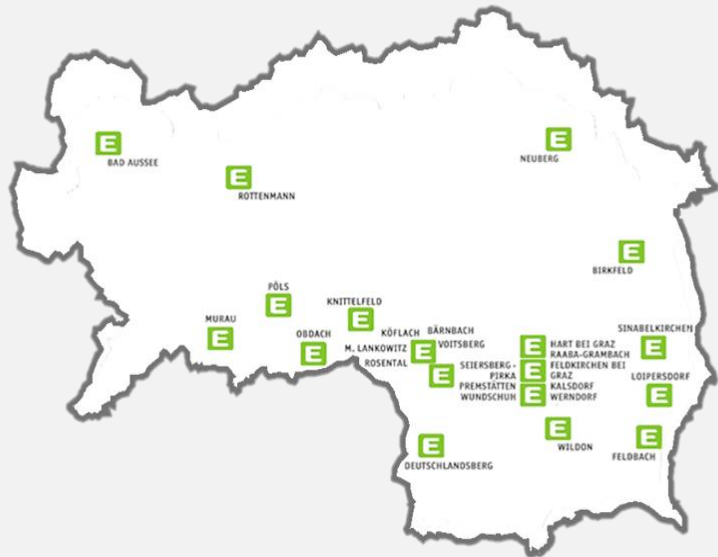
Fernwärme-Dekarbonisierungsplan 2024
Anteil grüner Wärme: 2030: > 60 % | 2035: > 80 % | 2040: > 90 %
Hocheffiziente KWK-Wärme | Abwärme | Geothermie | Solarthermie



Hocheffiziente Wärmeversorgung in den Regionen

Verlässlicher Partner für grüne Wärme in den Regionen;
fast 80% erneuerbare Wärmeerzeugung im Jahr 2024 (rd. 360 GWh/a)

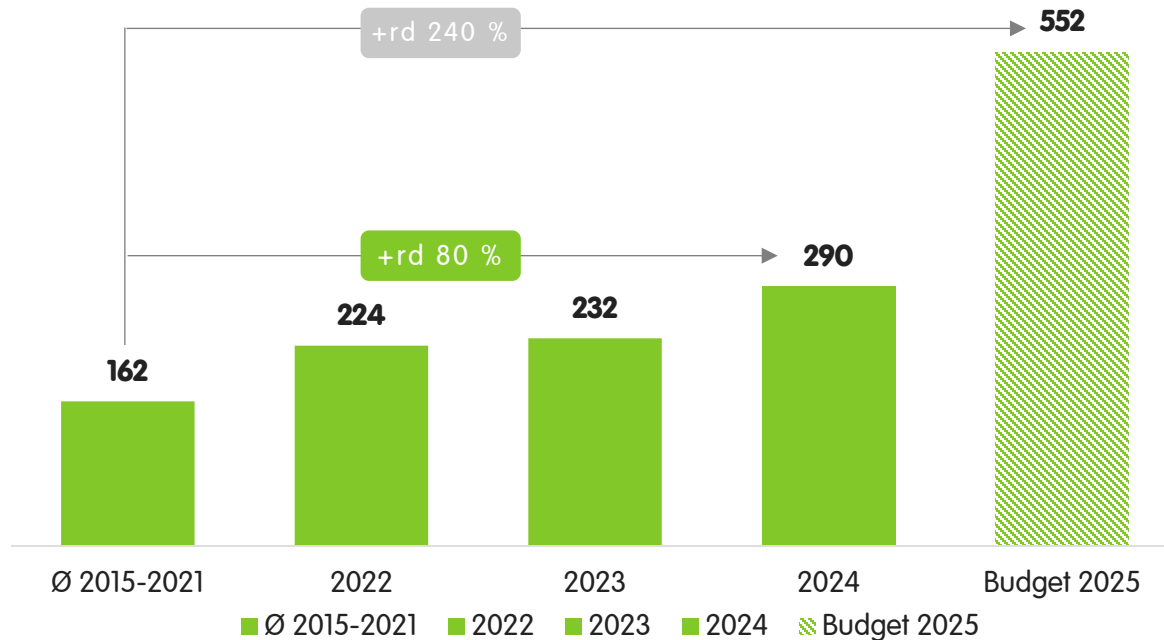
90 % Dekarbonisierung der Regionen bis 2030 angestrebt;
vollständige Dekarbonisierung der Regionen bis 2035



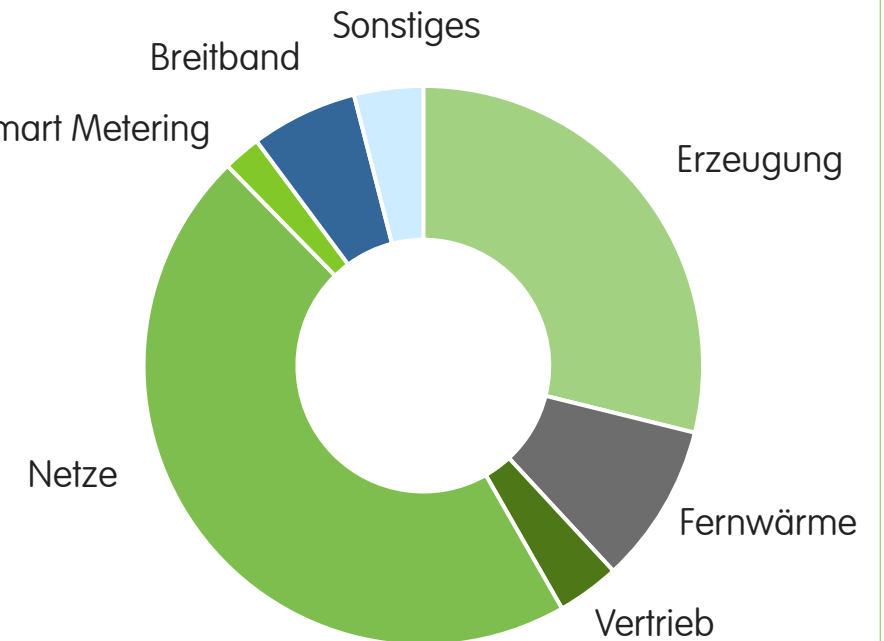
Das Investitionsprogramm der E-Stmk zielt auf einen bedarfsgerechten Ausbau einer modernen, resilienten & dekarbonisierten Energieinfrastruktur ab

Die stetige & bereits hohe Investitionstätigkeit der E-Stmk der letzten Jahre wird fortgesetzt und in Zukunft nochmals erheblich gesteigert

Investitionstätigkeit der Energie Steiermark
in erneuerbare Energie und resiliente Energienetze in Mio. EUR

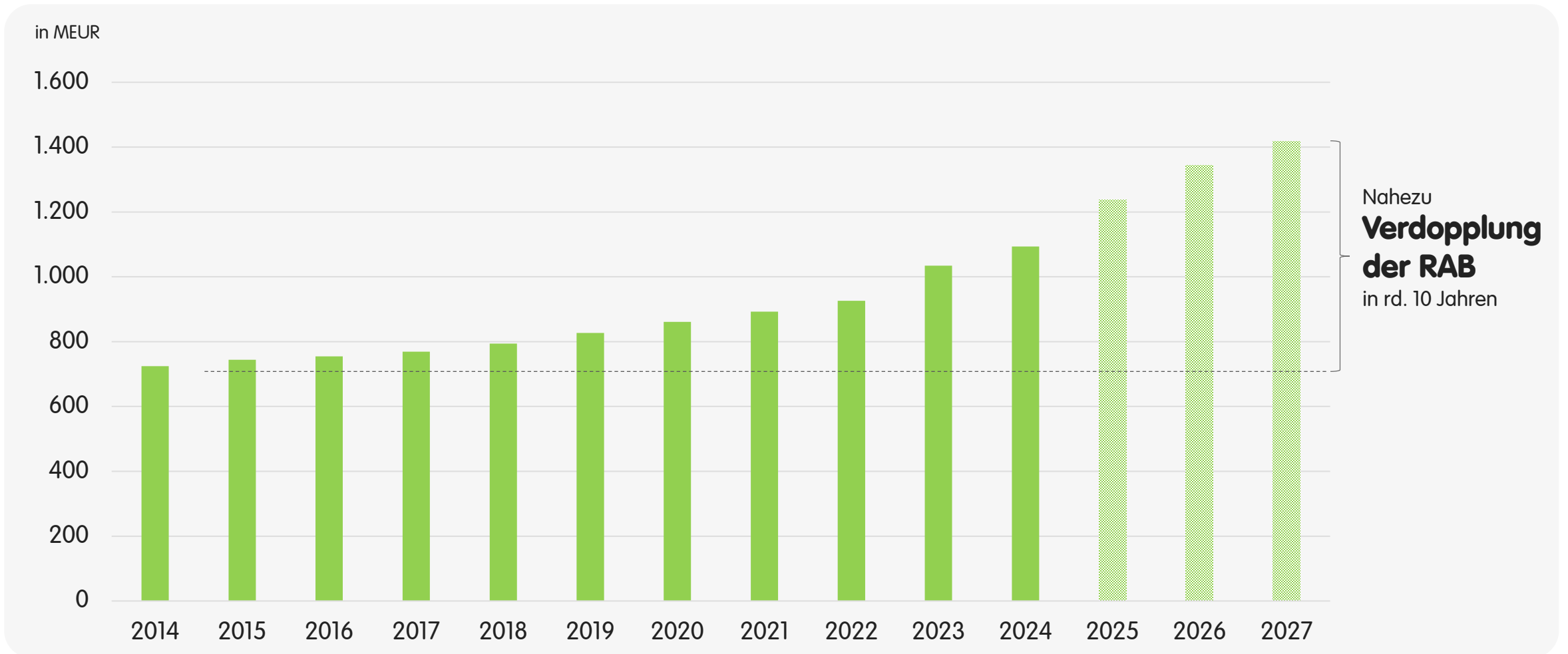


Das Budget 2025 weist ein Investitionsvolumen iHv 552 Mio. EUR aus; Fokus: Netz & Erzeugung



Konzern-Investitionen
immaterielles Vermögen u. Sachanlagen

Entwicklung der Regulated Asset Base (RAB) der Energienetze Steiermark (Strom und Gas) im Zeitraum ab 2014 inkl. Ausblick bis 2027



Die Investitionen der Energie Steiermark in die Energieinfrastruktur sind Konjunktur- und Jobmotor für den steirischen Wirtschaftsstandort

5,8 Mrd. EUR

strategisches Investitionsportfolio
der E-Stmk bis 2035, davon

2,0 Mrd. EUR

Investitionsvorhaben der Mittelfristplanung 2025-2029
als Basis zur Bewertung des ökonomischen Fußabdrucks



67 % für

Netzausbau / -ertüchtigung



33 % für

Erneuerbare Erzeugung /
Vertrieb / Speicher / Flexibilität



50 / 50

Österreichische Zulieferbetriebe bzw.
EU-Auftragnehmer & andere Handelspartner

Anmerkung: Konservative Annahme zu zukünftigen unter Vergaberecht
stehenden Investitionstätigkeiten. Der Anteil heimischer Zulieferbetriebe kann
unter Berücksichtigung des Bestbieterprinzips höher ausfallen.



Jeder direkt
erwirtschaftete Euro



löst indirekt & induziert weitere
90 Cent Wertschöpfung aus

4 direkt geschaffene

Beschäftigungsverhältnisse
schaffen **3 weitere heimische**
Beschäftigungsverhältnisse



Fiskalischer Standortbeitrag
durch **Steuern & Abgaben**
iHv 289 Mio. EUR

Investitionen in Infrastruktur sind das Rückgrat einer nachhaltigen Energieversorgung & sind ein entscheidender Standortfaktor in der Steiermark



1. gemeinsam



Solidarisches
Netztarifmodell
Verursachungsgerechte
Kostentragung
Beschleunigung der
Elektrifizierung

2. erneuerbar



Bedarfsgerechter
Netzausbau
Verbesserung der
Netzausnutzung
(Elektrifizierung, Flexibilisierung
Verbrauch, Spitzenkappung)

3. systemisch



Sektorkopplung &
Flexibilitäten
(Verbrauch, Speicher, H₂)
Integrierte, kommunale
Energieraumplanung auf
regionale Ebene heben

4. sicher



Bekenntnis zum
Netzausbau - Akzeptanz
Klarheit über
Finanzierung
Regulatorische Stabilität

5. zukunftsfit



Bekenntnis zur
Transformation
Sicherstellung der
Wettbewerbsfähigkeit
Neue Jobs für den
steirischen Standort



Mehr Infos dazu auf

Impuls
FÜR EINE GRÜNE ZUKUNFT



Viel Energie.



Energie Steiermark
Leonhardgürtel 10
8010 Graz